SOS KINDERDORF

Jahresbericht 2023

#KEINKINDALLEIN

3 Vorwort

4 Jubiläum: #keinKindallein seit 1949

6 Nachhaltige Wirkung seit 75 Jahren

7 Unsere Missionen

8 Gut groß werden: Erfolgsbeispiele

10 SOS-Herzkiste: Toolkit für ein liebevolles Klassenzimmer

12 Clearing-house: Sicherer Hafen nach der Flucht

14 SOS-Kinderdorf Österreich, Wirkungszahlen und Fakten 2023

18 SOS-Kinderdorf International, Wirkungszahlen und Fakten 2023

20 Internationale Wirkungsbeispiele

22 Finanzbericht 2023

24 Steckbrief: SOS-Kinderdorf auf einen Blick

28 Österreichkarte mit Übersicht der Standorte (Rückseite)

TIPP In der Online-Version des Jahresberichts finden Sie ergänzende Infos, Videos und mehr: **www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht**

Aus Gründen des Kinderschutzes sind auf den Fotos keine Kinder und Jugendlichen abgebildet, die derzeit bei SOS-Kinderdorf leben.

Seit 1949

JEDEM KIND EIN LIEBEVOLLES ZUHAUSE

Die Bedürfnisse der jungen Menschen sind vielfältig und ändern sich im Laufe der Zeit – dementsprechend wächst die Vielfalt unserer Unterstützungsangebote ständig mit.

Der einstige Gründungsgedanke, Kindern ein liebevolles Zuhause als Basis für eine geglückte Kindheit zu ermöglichen, zieht sich seit 75 Jahren wie ein roter Faden durch die Entwicklung von SOS-Kinderdorf.
Sichtbar wurde dieses Zuhause mit dem Bau der Häuser im ersten SOS-Kinderdorf im Tiroler Imst. In den folgenden Jahrzehnten wurden österreich- und schließlich weltweit viele weitere Dörfer gebaut, um Kindern einen sicheren und wohligen Ort zum Aufwachsen zu garantieren.
Freilich braucht es zum gut Großwerden noch viel mehr als Gebäude. Es sind verlässliche Beziehungen, es sind individuelle Lösungskonzepte, es sind viele plakativ nicht sichtbare Angebote und Hilfestellungen, mit denen wir letztlich Kindern und Jugendlichen präventiv, akut und nachhaltig eine geglückte Kindheit ermöglichen wollen.
Den Bedarf, für die Bedürfnisse und das Wohl der jungen Generation da zu sein, sehen wir sehr groß. Mit der Expertise von wirkungsvollen 75 Jahren erweitern und optimieren wir laufend unser Angebot, um möglichst viele Kinder, Jugendliche und Familien in all ihren Lebensphasen gut begleiten zu können. Kein Kind soll alleingelassen werden.

Das schaffen wir nur gemeinsam. Darum danken wir allen Unterstützer*innen, Kooperationspartner*innen und dem gesamten SOS-Team für das bisherige und künftige erfolgreiche Miteinander.

Nora Deinhammer **Christian Moser** **Annemarie Schlack**
Geschäftsführung SOS-Kinderdorf Österreich

„In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Not verändert, die Notwendigkeit zu helfen jedoch nicht. Ebenso unsere Mission, jedem Kind ein liebevolles und sicheres Zuhause zu ermöglichen. Genauso wie vor 75 Jahren eine höchst innovative Lösung für ein damals aktuelles gesellschaftliches Problem gefunden wurde, ist es auch heute unser Ziel, genau dort anzusetzen, wo sich neue Problemlagen für Kinder und ihre Familien auftun."
Christian Moser, *Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf*

Jubiläum

WIRKUNGSVOLL SEIT 75 JAHREN

Gegründet 1949 in Tirol, hat sich SOS-Kinderdorf zu einer vielfältigen internationalen Hilfs- und Kinderrechtsorganisation entwickelt.

In Österreich haben seit 1949 rund 14.500 Kinder und Jugendliche bei SOS-Kinderdorf ein neues sicheres und liebevolles Zuhause gefunden – und damit die Chance auf einen selbstständigen und freudvollen Lebensweg erhalten. Die oft traumatisierten jungen Menschen finden in einem familiären Umfeld stabile Strukturen und werden von unseren pädagogischen Teams individuell gestärkt und gefördert. Eltern und nahestehende Bezugspersonen werden in das Betreuungskonzept und die Entwicklungsschritte miteinbezogen.

Zusätzlich wurden über die Jahrzehnte auch tausende junge Menschen und ihre Familien bei der Bewältigung von Krisen unterstützt – u.a. mit mobiler Familienberatung und Eltern-Kind-Wohnen.

#keinKindallein. Die Gesellschaft hat sich über die Jahrzehnte verändert. Und damit die Anforderungen an SOS-Kinderdorf. Die Betreuungs- und Beratungsangebote sind heute so vielfältig, wie die individuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen. Es gibt SOS-Kinderdorf-Familien, Wohngruppen, Krisen- und Therapieplätze, Hilfe für eine positive Schullaufbahn, Eltern-Kind-Wohnen, mobile Familienberatung, Jugendprojekte, Betreuung für geflüchtete Minderjährige, Notruf Rat auf Draht, online Elternberatung, internationale Nothilfe u.v.m.

SOS-Kinderdorf in seiner Rolle als Kinderrechtsorganisation agiert zudem auch als Sprachrohr für die Rechte junger Menschen und setzt sich aktiv in Gesellschaft und Politik für die Bedürfnisse der jungen Generation ein.

Sireen und ihre Geschwister wuchsen in einem SOS-Kinderdorf in Amman, Jordanien, auf. Sie ist mittlerweile Hochschulabsolventin und Mutter eines kleinen Mädchens. „Ich habe so viel gelernt. Ich glaube an meine Fähigkeit, Prozesse zu steuern und hart zu arbeiten. Ich hoffe, dass ich diese Qualitäten nutzen kann, um eines Tages mein eigenes Unternehmen zu führen. Ich habe in mir eine Führungspersönlichkeit entdeckt, jemanden, der in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen und Erfolg zu haben. Das Leben ist eine Reihe von Herausforderungen, die man bewältigen kann. Mein Motto: Unterschätze dich nie.“

SO WIRKT UNSERE HILFE

92 Prozent geht es gut

NACHHALTIGE WIRKUNG SEIT 75 JAHREN

Seit unserer Gründung vor 75 Jahren steht es im Mittelpunkt unserer Arbeit sicherzustellen, dass Kinder in einem förderlichen Umfeld – einem liebevollen Zuhause – mit starken und vertrauensvollen Beziehungen aufwachsen, sei es in ihrer Herkunftsfamilie oder in alternativer Betreuung im SOS-Kinderdorf.

Dabei geht es sowohl um das unmittelbare Wohl der jungen Menschen, als auch um die Basis für ihr weiteres Leben:

- eine Grundlage für ein glückliches Leben zu schaffen
- Eigenständigkeit durch Bildung und Beschäftigung zu sichern
- den Kreislauf von Überforderung, Gewalt und Trennung zu durchbrechen

Daten aus Interviews mit ehemaligen Programmteilnehmer*innen aus 40 Ländern zeigen die erfreuliche Wirkung unserer Investitionen:

82 %

Sozial und emotional: 82% fühlen sich wohl.
Sie sind sozial eingegliedert, verspüren ein hohes Selbstwertgefühl und fühlen sich vor Diskriminierung geschützt.

92 %

Betreuung und Beziehungen: 92% geht es gut.
Sie haben starke familiäre Beziehungen zu Freunden und Verwandten, sind gut versorgt und geben ihren eigenen Kindern gute Pflege, indem sie die erhaltene Pflege an die nächste Generation weitergeben.

KREISLAUF VON TRENNUNG UND VERLASSENHEIT DURCHBRECHEN:
Unsere Folgenabschätzungen zeigen, dass die Betreuung, die die ehemaligen Teilnehmer*innen erhalten haben, auf die nächste Generation übergeht: 92% der Befragten verfügten über unterstützende Netzwerke und erfüllten ihre elterlichen Pflichten.

Gut groß werden

ERFOLGSBEISPIELE

KINDER HALTEN UNS NICHT VON WICHTIGEREM AB. SIE SIND DAS WICHTIGSTE.
Deshalb ziehen sich unsere Missionen wie ein roter Faden durch unsere tagtägliche Arbeit:
- Wir helfen Kindern und Jugendlichen in Not.
- Wir ermöglichen jedem Kind bzw. Jugendlichen eine einzigartige Zukunft.
- Wir hören Kindern und Jugendlichen zu und kennen ihre Bedürfnisse.
- Wir ergreifen Partei für Kinder und Jugendliche.

DARUM WIRKT UNSERE HILFE

Wenn Lebenswege sich zum Positiven wenden

Von Klein auf im SOS-Kinderdorf
„Mein Traumberuf ist Konditor, weil ich mal ein Kaffeehaus eröffnen will. Ich strenge mich an, damit ich nicht sitzen bleibe“, erzählt Marcel als 13-Jähriger. Als Kleinkind musste er seine leiblichen Eltern verlassen und fand in einer SOS-Kinderdorf Familie in Altmünster in Oberösterreich ein neues Zuhause. Der mittlerweile 19-Jährige hat seine Lehre als Konditor erfolgreich abgeschlossen und engagiert sich für die Freiwillige Feuerwehr.

Wenn unsere Arbeit Früchte trägt
2023 feierte das Jugendhaus Pinkafeld im Burgenland 30. Jubiläum. 365 Jugendliche konnten bisher hier aufwachsen. Halt und Stabilität werden großgeschrieben, betont Wolfgang Kulmer, pädagogischer Leiter: „Die ersten Jugendlichen von damals kommen heute noch Kaffee trinken. Das freut uns sehr.“ Wolfgang Kulmer gehört zur Stammcrew: „Mir taugt an meiner Arbeit, Jugendlichen den Rahmen für eine gute Entwicklung zu bieten, das Rüstzeug für eine stabile, gute Zukunft. Es sind herzzerreißende, unwürdige Vergangenheiten, mit denen sie zu uns kommen. Da braucht es Empathie, Ausdauer, Geduld. Bewegende Momente? Ich erinnere mich an eine Jugendliche, mit Gesprächen auf der Polizei, mit der Schule ... Heute hat sie ihren Schulabschluss gemacht, arbeitet fleißig, hat ihre Wohnung, ihr Auto und führt ein selbstständiges Leben. Es ist ein Geschenk, zu sehen, wenn unsere Arbeit Früchte trägt.“

SO WIRKT UNSERE HILFE

Glückliche und erfolgreiche Schwestern
Die Kindheit von Michelle und Vanessa ist lange keine. „Unsere Mama war krank. Wir mussten viel für sie da sein.“ Umzüge, Frauenhaus, Polizei, Schulwechsel, turbulente Scheidung der Eltern und eine Trennung von ihren drei Schwestern prägen eine herausfordernde Zeit.
Mit elf und zwölf Jahren kommen sie in die Jugend-WG von SOS-Kinderdorf in Graz. „Endlich ein stabiles Leben. Sommerurlaube, Radtouren, Wandern – all das kannten wir nicht. Wir haben auch Nachhilfe bekommen, das hat sehr geholfen.“ Michelle schafft es aufs Gymnasium und dann die Matura. „Das schien für Kinder wie uns unerreichbar.“ Danach studiert sie. Heute ist sie selbstständig im Marketing. Vanessa hat ihr eigenes Kosmetik-Studio eröffnet und ist stolze Mutter einer Tochter. Was ihnen wichtig ist: „Dass man Kinder unterstützt und sie nicht alleine lässt.“

WIRKUNG AUF EINEN BLICK:
Im Schuljahr 2023/24 wurden 536 Achtsamkeitsworkshops durchgeführt. Insgesamt wurden mit 769 bestellten Herzkisten 18.479 Schüler*innen bei der so wichtigen Herzensbildung begleitet.

SO WIRKT UNSERE HILFE

SOS-Herzkiste

TOOLKIT FÜR EIN LIEBEVOLLES KLASSENZIMMER

Die SOS-Herzkiste bringt Gefühl, Achtsamkeit und soziale Kompetenzen in Österreichs Schulen. Die Box wurde von SOS-Kinderdorf zusammengestellt und beinhaltet pädagogische Expertise in Form von Unterrichtsmaterial, einem Workshop-Gutschein und Anregungen für Lehrer*innen.

Die Schule ist ein Ort, an dem Kinder ein gutes Miteinander lernen können, Konflikte austragen und vieles mehr. Diese Herzensbildung prägt ein Leben lang. Oft bleibt im Schulalltag aber zu wenig Zeit dafür. Genau hier setzen wir an.

Die SOS-Herzkiste unterstützt engagierte Lehrer*innen dabei, die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Schüler*innen auf spielerische Weise zu fördern. Das Ziel ist, ein respektvolles, liebevolles und achtsames Miteinander ins Klassenzimmer zu bringen. Einen Schlüssel dafür sehen wir in sozialen Kompetenzen wie Achtsamkeit und Wertschätzung für sich und andere. Jede SOS-Herzkiste enthält eine visuelle Veränderung fürs Klassenzimmer, Unterrichtsmaterial – fertig ausgedruckt in Klassenstärke – und einen Gutschein für einen Achtsamkeitsworkshop.

„Am besten hat mir gefallen zu hören, was die anderen glücklich macht, weil ich jetzt weiß, wie ich sie glücklich machen kann, wenn sie traurig sind“, erzählt eine 10-jährige Schülerin nach einem Herzkisten-Workshop mit Walter Anyanwu, Achtsamkeitstrainer von SOS-Kinderdorf.

Er möchte jungen Menschen Werte wie Selbstwirksamkeit, Respekt und Verständnis füreinander vermitteln. Es gehe darum Gefühle zu spüren, Stärken zu entdecken und „das, was die Kinder in sich tragen, hervorzuheben. Ein Feedback hat mich besonders berührt. Ein Kind sagte zu mir: *‚Freundschaft ist nicht, weil Paulina meine Freundin ist, sondern Freundschaft ist das Gefühl, das sie in mir erweckt. Wenn ich das spüre, weiß ich, wie wichtig sie für mich ist.‘* Als ich das hörte, dachte ich mir: WOW! Das ist es!“

Die SOS-Herzkiste ist ein gemeinsames Projekt von SOS-Kinderdorf und TGW Future Wings. Die Boxen sind für Schulklassen der Unterstufte konzipiert und gratis bestellbar.

EINST ALLEINGESTELLTE KINDER AUF DER FLUCHT – HEUTE AUF EINEM POSITIVEN LEBENSWEG

SO WIRKT UNSERE HILFE

Hevy aus Syrien. Als knapp 16-Jährige ist sie allein auf der Flucht: „Ich habe Dinge gesehen, die will man nicht sehen, hatte ständig Angst." Angekommen in Österreich staunt sie über die Freiheit. Beim Bildungsprogramm Minerva ist sie ehrgeizig, macht den Schulabschluss und schließt eine Ausbildung zur pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin in einer Apotheke gleich an. Mittlerweile ist sie seit 10 Jahren Teil des Apotheken-Teams und glückliche Mutter von zwei Kindern.

Umair aus Pakistan. Im November 2012 greift die österreichische Polizei den 16-jährigen Umair als Flüchtling auf. „Sie haben meine Fingerabdrücke genommen und gesagt – Du hast jetzt einen Asylantrag gestellt." Kurz darauf heißt man ihn im Clearing-house willkommen. Er lernt Deutsch, macht den Schulabschluss, absolviert eine Doppellehre als Koch und Kellner samt Matura und schließt das Studium Innovation und Management an der FH Salzburg mit dem Bachelor ab. Heute ist Umair stolzer Wirt von einem Traditionsgasthaus in Salzburg.

Clearing-house

SICHERER HAFEN NACH DER FLUCHT

Kinderrechtskonforme Betreuung für geflüchtete Minderjährige: Im Salzburger Clearing-house von SOS-Kinderdorf finden seit 2001 junge Menschen einen Ort des Ankommens und der Hoffnung auf eine friedliche Zukunft. 2023 wurde das Konzept weiterentwickelt.

Es ist ein Erfolgsmodell für gelingende Integration: „Als im August 2001 der 17-jährige Peter aus Sierra Leone mit einem Adresszettel in der Hand aus dem Erstaufnahmezentrum in Traiskirchen als erster unbegleiteter minderjähriger Flüchtling im Clearing-house ankam, sollte die Einrichtung eine vorübergehende stationäre und kindergerechte Unterbringung sein", erinnert sich Wolfgang Arming, damals Sozialpädagoge und heute SOS-Kinderdorf-Leiter in Salzburg. Mehr als 1.000 junge Menschen konnten seitdem von der wichtigen Unterstützung profitieren.

Aktuell bietet das Clearing-house 20 Plätze. Beim täglichen Deutschkurs, Mithelfen in der Küche und bei sportlichen Freizeitaktivitäten nutzen die Jugendlichen die Wartezeit aktiv auf den Asylbescheid. Sie lernen Land und Leute kennen, Potenziale zu entfalten und erleben ein Stück Normalität. Um die traumatisierenden Erlebnisse von Krieg und Flucht verarbeiten zu können, brauchen die jungen Menschen individuelle Begleitung, Zeit und ein kindgerechtes Setting. Genau das wird in dem 2023 weiterentwickelten Konzept umgesetzt.

DIE ERFOLGSFAKTOREN:

Kleine Gruppen
individuelle und bedürfnisgerechte Betreuung

Bildung, Förderung, Sport
und gemeinsame Aktivitäten

Genügend Zeit
um selbstständig zu werden in Trainingswohnungen

Tageszentrum
mit Beratung, Bildung und Freizeitaktivitäten

SO WIRKTE UNSERE HILFE 2023

Ein neues Zuhause

LIEBEVOLL & STABIL

Junge Menschen, die vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Familien leben können, werden von unseren Pädagog*innen in einem familiären Umfeld u.a. in unterschiedlichen Wohngruppen oder SOS-Kinderdorf-Familien betreut.

1.794

Kinder und Jugendliche fanden 2023 bei SOS-Kinderdorf ein liebevolles und stabiles Zuhause.
Sie wurden betreut, gestärkt und gefördert – ihren jeweiligen persönlichen Bedürfnissen entsprechend:

165
in **SOS-Kinderdorf-Familien**

1.315
in unterschiedlichen **Wohngruppen**

213
in **Betreutem Wohnen**

101
in **Gast- und Krisenpflegefamilien**

Beratung & Unterstützung

PRÄVENTIV & BEGLEITEND

SOS-Kinderdorf kommt nicht erst ins Spiel, wenn Kinder einen neuen Platz zum Aufwachsen brauchen. SOS-Kinderdorf stärkt viele junge Menschen und Familien auch präventiv und begleitend und bietet u.a. Kindergärten sowie Berufs- und Bildungsprojekte an.

3.963

Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden 2023 regelmäßig beraten und unterstützt.

1.456
junge Menschen gemeinsam mit ihren Familien durch **mobile Familienarbeit**

260
Kinder gemeinsam mit ihren **Pflegefamilien**

1.498
junge Klient*innen in unseren **Ambulatorien für Kinder- und Jugendpsychiatrie** in Kärnten und Wien

300
Kinder gemeinsam mit ihren Familien im **Eltern-Kind-Wohnen**

88
Kleinkinder und Schüler*innen in unseren **Kindergärten** bzw. unserem **Tagesbetreuungsangebot**

123
Jugendliche in **Berufs- und Bildungsprojekten**

238
junge Erwachsene in **Anlauf- und Nachbetreuungsstellen**

SO WIRKTE UNSERE HILFE 2023

Nah dran

VIELFÄLTIG & UNTERSTÜTZEND

Das breite Angebotsspektrum von SOS-Kinderdorf umfasst auch viele unterschiedliche, auf den aktuellen Bedarf zugeschnittene Projekte, Programme und Beteiligungen.

KINDER & FAMILIEN AUF DER FLUCHT

Angebote wie die **Kinderzone am Wiener Hauptbahnhof**, die **mobile Kinderzone** und unsere **Familiencafés** wurden

9.983

mal besucht.

JUGEND & SOZIALES MITEINANDER

Von der **SOS-Herzkiste**, einem von Future Wings und SOS-Kinderdorf gemeinschaftlich entwickelten Projekt für Achtsamkeit und soziale Kompetenz, profitierten

18.479

Schüler*innen, 570 Lehrkräfte und 231 Schulen in Wien, Oberösterreich und der Steiermark.

Die Projekte der **Jugendarbeit OJA** zählten

1.500

Begegnungen, hilfreiche Gespräche und Beratungen.

An unserem Fußballprojekt **Heimspiel** beteiligten sich

3.355

junge Mitspieler*innen an insgesamt 207 Spielterminen in Graz, Innsbruck, Salzburg und Wien.

BERATUNG & LEISTBARE KINDERWAREN

Mit unserem **SOS-Ballon**, dem 1. Wiener Sozialmarkt für Spielsachen und Kinderwaren, konnten wir 600 Familien mit rund

845

Kindern unterstützen.

RAT AUF DRAHT NOTRUF 147

für Kinder und Jugendliche in Krisen und mit dringenden Fragen

Insgesamt erreichten

55.060

Anfragen von Hilfesuchenden das Beratungsteam: **41.643** telefonische, **4.080** Chat- sowie **2.442** Online-Beratungen, **3,4 Mio.** Zugriffe auf **rataufdraht.at**

ZUNAHMEN BEI BERATUNGEN:
+ 32% zu depressivem Verhalten
+ 21% zu selbstverletzendem Verhalten
+ 30% zu Sextortion (Erpressung mit Nacktfotos/-videos über Social Media)

HAUPTTHEMEN:
– Probleme mit Eltern
– Beziehungsprobleme
– Suizidalität
– Beziehungswunsch/Verliebtheit
– Selbstverletzendes Verhalten
– Freundschaft/Peer Group

RAT AUF DRAHT ELTERNSEITE

für Eltern und Bezugspersonen mit Expertisen, Infos und Video-Beratung

Mit mehr als

740

Beratungsstunden wurden sowohl Eltern als auch Familienmitglieder und Pädagog*innen in Gesprächen unterstützt: **1.081** Online-Beratungsgespräche, **269.000** Zugriffe auf **elternseite.at**

HAUPTTHEMEN:
– Erziehung
– Pubertät
– Psychische Erkrankungen

RAT auf Draht
von SOS KINDERDORF und ORF

SO WIRKTE UNSERE HILFE 2023

Unsere weltweite Hilfe

SOS-Kinderdorf Österreich unterstützt auch viele internationale SOS-Hilfsprojekte, Nothilfeaktionen und SOS-Kinderdörfer in anderen Ländern. Die weltweite Wirkungskraft von SOS-Kinderdorf ist enorm gestiegen.

Rund 3 Millionen

Menschen haben wir 2023 weltweit direkt erreicht:

LIEBEVOLLES ZUHAUSE

Kinder und Jugendliche, die in **SOS-Kinderdorf-Familien**, **SOS-Wohngruppen** u.a. betreut wurden:

69.000

PRÄVENTION & UNTERSTÜTZUNG

Von unseren Angeboten zur **Stärkung der Familien** profitierten

549.800

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, insgesamt 103.500 Familien.

FÖRDERUNG, TRAININGS & CAMPS

Von unseren **internationalen Bildungsangeboten** profitierten

238.900

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

GESUNDHEIT

Von unseren **medizinischen Hilfsprogrammen** profitierten

654.600

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

HUMANITÄRE HILFE

erreichte

1.385.800

Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Humanitäre Hilfe umfasst Präventions- und Vorbereitungsmaßnahmen, schnelle und wirksame Krisenreaktion sowie Arbeit nach einer Krise. Maßnahmen zielen darauf ab, Leben zu retten und das Leid von Kindern und Familien zu lindern.

International reagierte SOS-Kinderdorf 2023 auf **32 Krisen** in **38 Ländern** mit **78 Hilfsprogrammen.**

Das erste SOS-Kinderdorf wurde 1949 in Österreich Tirol gegründet. In der Zwischenzeit sind wir **weltweit in 136 Ländern** und Territorien tätig.

Die internationale Arbeit wird vom Dachverband, SOS-Kinderdorf International in Innsbruck, koordiniert. SOS-Kinderdorf in Österreich hat seinen Sitz ebenfalls in Innsbruck, ist Träger des Spendengütesiegels und unterstützt die weltweite Arbeit von SOS-Kinderdorf.

Mit einer Vielzahl an Angeboten in der Hilfe für Familien, Kinder und Jugendliche unterstützt der Verein Menschen in Österreich in persönlichen und sozialen Notlagen. Projekte und Patenschaften im Ausland werden realisiert und kontrolliert in enger Zusammenarbeit mit dem Dachverband und den Länderorganisationen. Es liegt ein Kooperationsvertrag zwischen dem Dachverband und dem Verein SOS-Kinderdorf Österreich vor, der hilft, die gemeinsame Umsetzung unserer humanitären Mission sicherzustellen.

Beispiele internationaler Hilfe

GREEN+

Nachhaltige Hilfe in Uganda und Äthiopien

Erfolgreicher Projektabschluss: SOS-Familienstärkungsprogramm mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Green Economy in Uganda und Äthiopien
Mit dem Projekt GREEN+ von SOS-Kinderdorf wurden 5.634 Kindern und Jugendlichen aus hilfsbedürftigen Familien in Uganda und Äthiopien ein sicheres und stabiles Umfeld zum Aufwachsen, Bildung und somit die Chance auf eine positive Zukunft ermöglicht. Von Jänner 2019 bis Dezember 2023 wurden insgesamt 1.486 vulnerable Familien gestärkt. Eltern wurden so unterstützt, dass sie selbst auf nachhaltige Weise ihr Geld verdienen, ihr Wissen mit ihrer Community teilen und so besser für ihre Kinder sorgen können. In Uganda besuchen Dank des GREEN+ Projekts 90,5% der teilnehmenden Jungen und Mädchen regelmäßig die Schule, verglichen mit 65% bei Projektbeginn. In Äthiopien sind es 95%, verglichen mit 72% im Jahr 2019. Auch die Gesundheitsversorgung hat sich deutlich verbessert: in Uganda haben fast alle Erziehungsberechtigten (98%) Zugang zu Gesundheitsversorgung, am Standort Hawassa, Äthiopien, sind es 92%.

Gefördert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

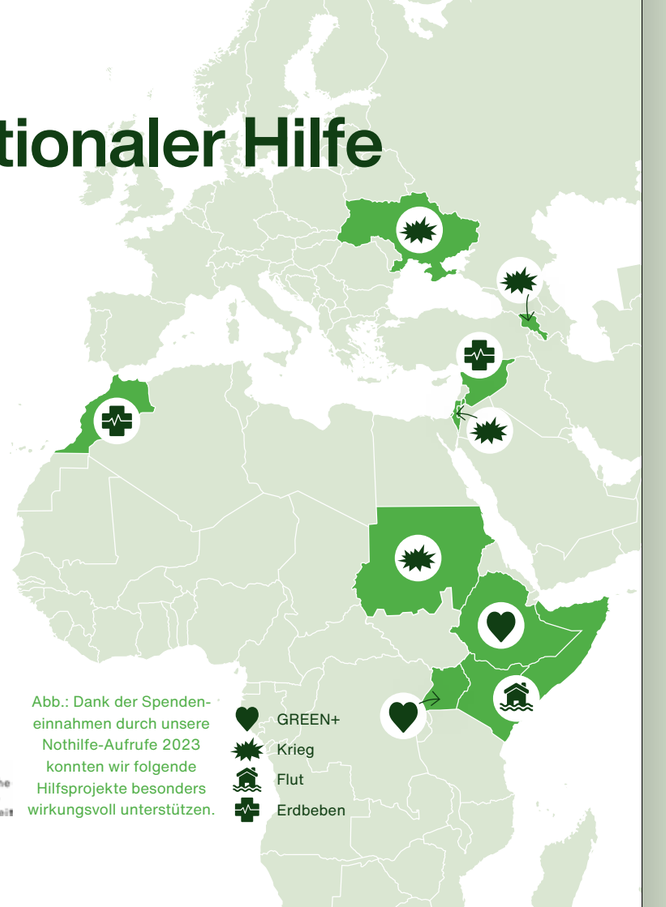


Abb.: Dank der Spendeneinnahmen durch unsere Nothilfe-Aufrufe 2023 konnten wir folgende Hilfsprojekte besonders wirkungsvoll unterstützen.

NOTHILFE

Krieg in der Ukraine

Seit der ersten Kriegsstunde sind wir für Kinder und Familien in der Ukraine da:
- mit mobilen Rettungsteams in frontnahen Gebieten
- mit medizinischer Hilfe für kriegsverletzte Kinder
- mit Kinderschutz-Zentren und Familien-Zentren
- mit psychologischer Unterstützung
- Lebensmittelpaketen und Hygiene-Artikeln

In den ersten zwei Kriegsjahren haben mehr als 370.000 Kinder und Familien in der Ukraine von unseren Hilfsangeboten profitiert. Auch in den Nachbarländern und in Österreich finden Geflüchtete Unterstützung durch SOS-Kinderdorf. In Österreich werden Betroffene beraten, Gastfamilien unterstützt und viele geflüchtete Kinder und Begleitpersonen haben in SOS-Kinderdörfern ein vorübergehendes Zuhause gefunden.

Hilfe im Nahostkonflikt

SOS-Kinderdorf ist in Israel und in den palästinensischen Gebieten seit Jahrzehnten tätig. Die Hilfe wurde mit Oktober 2023 aufgrund der Eskalation des bewaffneten Konflikts zwischen Gaza und Israel ausgebaut. Im Fokus stehen die Soforthilfe, Grundversorgung und psychologische Betreuung für traumatisierte Kinder und Familien, besonders in den palästinensischen Gebieten, wo die Lage dramatisch ist. Im Mai 2024 musste das SOS-Kinderdorf in Rafah wegen des erhöhten Sicherheitsrisikos in den zentralen Gaza-Streifen notverlegt werden.

Erdbeben in Marokko

Im September 2023 bebte die Erde, mehr als 2.900 Menschen kamen ums Leben. SOS-Kinderdorf konnte Kinder und Familien mit dem Allernotwendigsten versorgen.

Armenien

Im September flohen mehr als 100.000 Menschen aus der umkämpften Grenzregion Berg-Karabach nach Armenien. SOS-Kinderdorf half den Geflüchteten mit Verpflegung und langfristiger Betreuung.

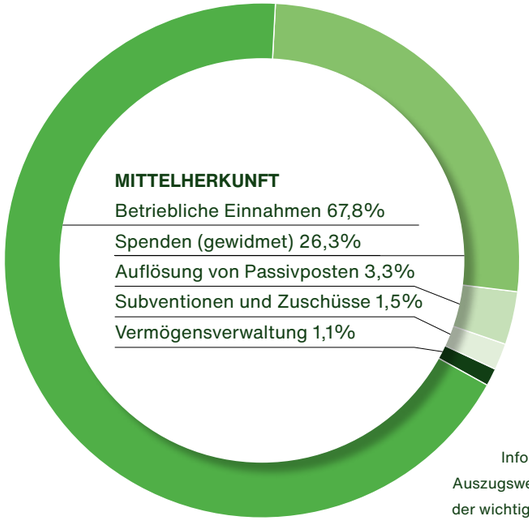
Somalia / Kenia

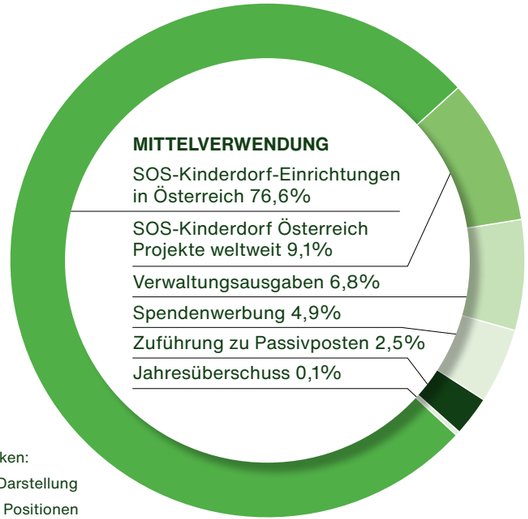
Im November 2023 beendeten starke Regenfälle die jahrelange Dürre, führten aber zu Überschwemmungen. Hunger, Krankheiten, Zerstörung trafen die Menschen besonders hart. SOS-Kinderdorf setzte seine laufende Unterstützung mit Soforthilfe und nachhaltigen Projekten zum Wiederaufbau fort.

Finanzbericht

SOS-KINDERDORF ÖSTERREICH

gemäß Kooperationsvertrag über die Vergabe eines Spendengütesiegels





Infografiken:
Auszugsweise Darstellung
der wichtigsten Positionen

MITTELHERKUNFT			**in Tsd. €**
I.	Spenden (gewidmet)	26,3%	45 214 €
II.	Betriebliche Einnahmen	67,8%	116 750 €
	a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	64,6%	111 204 €
	– Erlöse Kostenträger (Tagsätze und Refundierungen)	64,0%	110 131 €
	– andere betriebliche Einnahmen	0,6%	1 073 €
	b) sonstige betriebliche Einnahmen	3,2%	5 546 €
III.	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1,5%	2 540 €
IV.	Sonstige Einnahmen	1,1%	1 840 €
	a) Vermögensverwaltung	1,1%	1 840 €
V.	Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	3,3%	5 651 €
VI.	Auflösung von Rücklagen	0,0%	0 €
VII.	Jahresverlust	0,0%	0 €
Gesamteinnahmen		**100%**	**171 995 €**

MITTELVERWENDUNG			
I.	Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
	SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Österreich	76,6%	131 885 €
	SOS-Kinderdorf-Österreich Projekte weltweit	9,1%	15 669 €
II.	Spendenwerbung	4,9%	8 368 €
III.	Verwaltungsausgaben	6,8%	11 614 €
IV.	Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	2,5%	4 242 €
V.	Zuführung von Rücklagen	0,0%	0 €
VI.	Jahresüberschuss	0,1%	217 €
Gesamtausgaben		**100%**	**171 995 €**

Was? Wie? Warum?

WER UND WIE VIEL?

SOS-Kinderdorf einfach erklärt

Was ist das Ziel von SOS-Kinderdorf?
Wir möchten jungen Menschen eine geglückte Kindheit und einen positiven Lebensweg ermöglichen und setzen uns aktiv dafür ein, dass Kinderrechte eingehalten werden.

Wie viele junge Menschen leben bei SOS-Kinderdorf?
Rund 1.800 Kinder und Jugendliche fanden 2023 in den österreichischen SOS-Kinderdörfern ein liebevolles Zuhause.

Seit wann gibt es SOS-Kinderdorf?
Gegründet wurde SOS-Kinderdorf 1949 in Tirol. Kinder, die im Krieg alles verloren hatten, sollten geborgen in einem familiären Umfeld aufwachsen können. In Imst wurde das erste SOS-Kinderdorf errichtet. Hier konnten Kinder in Familienhäusern statt in einem Kinderheim leben. In den vergangenen 75 Jahren haben wir unser Angebot weiterentwickelt und erweitert.

Gibt es SOS-Kinderdorf nur in Österreich?
SOS-Kinderdorf ist eine große internationale Kinderhilfsorganisation. 2023 profitierten weltweit rund 3 Millionen Menschen von vielfältigen Unterstützungsangeboten.

Leben in den SOS-Kinderdörfern Waisenkinder?
Fast alle Kinder und Jugendlichen, die bei SOS-Kinderdorf betreut werden, haben leibliche Eltern. Aufgrund unterschiedlicher Gründe können sie nicht bei ihnen leben. Eltern oder nahe Bezugspersonen werden in die Betreuung miteinbezogen und ebenfalls beraten und unterstützt.

Hilft SOS-Kinderdorf auch Kindern, die nicht im SOS-Kinderdorf leben?
Ja! Unser Motto lautet: **#keinKindallein**

- Wir helfen Kindern und Familien vor, in oder nach Krisensituationen präventiv und begleitend. Rund 4.000 Kinder, Jugendliche und ihre Familien wurden von uns 2023 regelmäßig beraten und unterstützt – etwa mit mobiler Familienarbeit, in unseren Ambulatorien oder mit Arbeits- und Bildungsprojekten.
- Von unserer neuen SOS-Herzkiste samt Achtsamkeitsworkshops profitieren auch zahlreiche Schulklassen in ganz Österreich.
- Unser Notruf Rat auf Draht ist für alle Kinder und Jugendlichen rund um die Uhr kostenlos erreichbar.
- Unser Fußballprojekt Heimspiel ermöglicht Kindern in Wohnsiedlungen niederschwellig Spaß an der gemeinsamen Bewegung.

Wie setzt sich SOS-Kinderdorf für Kinderrechte ein?

Zum Beispiel mit öffentlichkeitswirksamen Kampagnen, die gesellschaftlich ein Umdenken anregen sollen. Seit 2024 steht das Thema Mitbestimmung im Fokus.

„Mitgestalten statt Klappe halten“: Damit Kinder gesund aufwachsen, müssen sie ernstgenommen werden.

In Zeiten von multiplen Krisen müssen Kinder und Jugendliche geschützt und gestärkt werden. Damit sie sich gut entwickeln und eine stabile Basis für ihr weiteres Leben bilden können. In ihrem Alltag erleben junge Menschen oft wenig Augenhöhe von Erwachsenen. SOS-Kinderdorf fordert eine Politik, die das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellt. Dazu gehört insbesondere:

- ein gesundheitsförderliches Umfeld für junge Menschen
- genügend Platz und Grünflächen im öffentlichen Raum
- gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule
- flächendeckend medizinische und therapeutische Versorgung mit kinder- und jugendspezifischem Know-How

SOS-Kinderdorf startete im Juni 2024 eine Petition für mehr Mitbestimmung von jungen Menschen:
www.sos-kinderdorf.at/petition

Wie können Jugendliche besser gehört werden?
Die Anliegen junger Menschen werden von Politik und Gesellschaft immer noch zu wenig ernst genommen. Um das zu ändern, hat SOS-Kinderdorf im März 2023 einen Jugendrat gegründet. Mitwirken können alle zwischen 14 und 24 Jahren.

Wer arbeitet bei SOS-Kinderdorf?
Unsere österreichweit 2.229 Mitarbeiter*innen sind in ca. 60 verschiedenen Berufsfeldern tätig. 2023 waren auch 530 Freiwillige im Einsatz für SOS-Kinderdorf und haben mit 16.333 Stunden einen wertvollen Beitrag geleistet. Wir sagen vielen Dank!

Wie wird die Betreuung finanziert?
Für die optimale Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind wir zu einem großen Teil auf Spenden angewiesen. Von einem 10 Euro-Betrag bleiben knapp 9 Euro als reine Spende. Nur rund 12 Prozent eines Unterstützungsbeitrages fließen in die Verwaltung und die notwendige Spendenwerbung.

Kommen Spenden richtig an?
Seit mehr als 20 Jahren ist SOS-Kinderdorf Träger des Spendengütesiegels. Es steht für Sicherheit und Transparenz. Es belegt, dass wir als Spendenorganisation mit den uns anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgehen, dass Spendengelder zweckbestimmt und wirtschaftlich eingesetzt werden.

Welche SDGs unterstützt SOS-Kinderdorf?
Die Sustainable Development Goals der United Nations (UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung) sollen von Nationen und Organisationen im Sinne der sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit verfolgt werden. Jedes unserer Hilfsprojekte steht im Kontext eines oder mehrerer dieser Ziele.
SOS-Kinderdorf engagiert sich in diesen Sustainable Development Goals besonders:

Was bedeutet Kinderschutz?

Unser Anspruch als Kinderschutzorganisation ist es, Kindern ein sicheres, liebevolles und gewaltfreies Aufwachsen zu ermöglichen.

Mit Jänner 2023 hat SOS-Kinderdorf eine neue Kinderschutzrichtlinie eingeführt. Sie stellt ein gemeinsames „Dach“ aller Kinderschutzaktivitäten, Standards und Leitfäden dar und gilt für ALLE Mitarbeitenden in allen Organisationsbereichen. Dies ist eine wesentliche Neuerung.

Die Kinderschutzrichtlinie ist die organisationsweit verbindende Grundlage, die alle Mitarbeitenden darin bestärkt, Kinderschutz in den Fokus all ihres Tuns zu stellen.

Umfassender Kinderschutz heißt, so weit wie möglich vorzubeugen. Und sich stets bewusst zu sein, dass es dennoch immer wieder zu Fehlern kommen wird, die umfassend bearbeitet werden müssen. Daher stellen wir uns selbst immer wieder auf den Prüfstand. Und wir haben verschiedene Möglichkeiten eingerichtet, damit Kinderschutzverletzungen, sonstiges Fehlverhalten oder Missstände gemeldet werden können (Ombudsstelle, Whistleblowing-Plattform).

TIPP In der Online-Version des Jahresberichts finden Sie ergänzende Infos, Videos und mehr: **www.sos-kinderdorf.at/jahresbericht**

KARTE Abgebildet sind hier nur jene Standorte, an denen SOS-Kinderdorf in Österreich gebündelt arbeitet und mindestens 15 Kinder und Jugendliche unterstützt.

SOS-Kinderdorf • Stafflerstraße 10a • 6020 Innsbruck • +43 (0) 512 5918 • www.sos-kinderdorf.at

IMPRESSUM Für den Inhalt verantwortlich Christian Moser, Geschäftsführer SOS-Kinderdorf **Redaktion & Text** Elisabeth Gahleitner **Grafik & Layout** Silke Sporn **Fotos** SOS-Kinderdorf, iStock-PeopleImages (S.4), Charlotte Ableidinger (S. 10), Freepik, Unsplash **Druck** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag GesmbH. SOS-Kinderdorf ist ein gemeinnütziger Verein mit einer laut Vereinsrecht 2002 gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung. Der so geprüfte Jahresabschluss, das Spendengütesiegel und der Jahresbericht sind Zeichen der Transparenz und Rechenschaftslegung. **Verantwortlich für Spendenverwendung** Christian Moser, Geschäftsführer **Verantwortlich für Spendenwerbung sowie Datenschutz** Nora Deinhammer, Geschäftsführerin **Verantwortlich für Wirtschaftsprüfung** Halpern & Prinz Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsges.m.b.H.

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Nr. 05229 WWW.OSGS.AT